

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

**Ihr Ansprechpartner**  
Jens Jungmann

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564 80600  
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de\*

05.12.2013

## Zwickau: Sanierung von Karl-Marx-Schacht und Beharrlichkeitsschacht abgeschlossen

### Staatsminister Morlok: „Sanierung steigert Attraktivität des Wirtschaftsstandortes“

Wirtschaftsminister Sven Morlok hat heute anlässlich des Sanierungsabschlusses den Karl-Marx-Schacht in Zwickau besichtigt. Bereits im Jahr 1859 wurde mit dem Abteufen des Schachtes begonnen, der bis 1973 zur Gewinnung von Steinkohle diente. Seit November 2011 wurden der Karl-Marx-Schacht I sowie der in unmittelbarer Nähe liegende Beharrlichkeitsschacht komplett verwahrt. Dazu wurden in den Schächten Betonplomben eingebaut, anschließend wurden die Schächte verfüllt und abgedeckt.

Wirtschaftsminister Sven Morlok: „Die Sanierung stellt einen wichtigen wirtschaftlichen Faktor dar. Sie trägt nachhaltig zur Verbesserung des Wirtschaftsstandortes Zwickau bei. Zudem konnten damit die Gefahren aus dem Altbergbau dauerhaft beseitigt werden.“

Die Kosten für die Sanierungsarbeiten an Karl-Marx-Schacht und Beharrlichkeitsschacht belaufen sich auf insgesamt 2,31 Millionen Euro. Die Mittel stammen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Die sanierten Flächen werden künftig vom Stahlbauunternehmen ZSB Zwickauer Sondermaschinenbau genutzt, das am Standort seine Fertigungsfläche erweitert.

#### Hintergrund:

Durch die EU stehen bis 2014 insgesamt 36,6 Millionen Euro aus dem EFRE-Programm für eine nachhaltige Entwicklung von Altbergbauregionen zur Verfügung. Im Rahmen des Vorhabens „Maßnahmen für die gewerbliche Wirtschaft zur nachträglichen Wiedernutzbarmachung in ehemaligen Bergbauregionen“ sollen Flächen vor allem in den ehemaligen Steinkohlerevieren gesichert werden, um eine gewerbliche

**Hausanschrift:**  
**Sächsisches Staatsministerium  
für Wirtschaft, Arbeit, Energie  
und Klimaschutz**  
Wilhelm-Buck-Straße 2  
01097 Dresden

[www.smwa.sachsen.de](http://www.smwa.sachsen.de)

Zu erreichen ab Bahnhof  
Dresden-Neustadt mit den  
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab  
Dresden-Hauptbahnhof mit den  
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle  
Carolaplatz.

\* Kein Zugang für verschlüsselte  
elektronische Dokumente. Zugang  
für qualifiziert elektronisch signierte  
Dokumente nur unter den auf  
[www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html)  
vermerkten Voraussetzungen.

Nachnutzung zu ermöglichen. Die Vorhaben dienen der Schaffung von Standortvoraussetzungen, um die durch den früheren Bergbau verursachten Nachteile für die Nachnutzung auszugleichen.